

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm **Digital Transformation Manager (TÜV®)**

Inhalt

1.	Allgemein	2
2.	Geltungsbereich	2
3.	Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung	2
4.	Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel	3
5.	Prüfungsübersicht	3
6.	Schriftliche Prüfung	3
7.	Schriftliche digitale Prüfung	3
8.	Gesamtbewertung	4
9.	Zertifikaterteilung	4
10.	Mitgeltende Unterlagen	4
14.	Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung Digital Transformation Manager (TÜV®)	5

Herausgeber und Eigentümer:

TÜV NORD CERT GmbH

Personenzertifizierungsstelle

Langemarckstr. 20

45141 Essen

E Mail: TNCERT-PZ@tuev-nord.de / perscert@tuev-nord.de

Rev. 04

Status: freigegeben, 26.04.2022

Leitfaden zum Personenqualifizierungsprogramm Digital Transformation Manager (TÜV®)

1. Allgemein

Unternehmen stehen heute vor der Herausforderung, den konkreten Mehrwert der verschiedenen Aspekte der Digitalisierung für sich nutzbar zu machen. Unternehmerische Handlungsfelder können dabei nicht nur Innovationen, neuen Produkten und Geschäftsmodellen umfassen, sondern gleichermaßen daraus resultierende Konsequenzen für Organisation, Strukturen, Kompetenzen, Führung und Unternehmenssteuerung.

Das Seminar zum Digital Transformation Manager schafft Klarheit über die verschiedenen Aspekte der Digitalisierung und den Herausforderungen einer Unternehmenstransformation. Es werden praxiserprobte, systematische Herangehensweisen, strategische Lösungsansätze und agile Unternehmensstrukturen vermittelt, mit denen eine digitale Transformation im Unternehmen erfolgreich gestartet und umgesetzt werden kann.

2. Geltungsbereich

Dieser Leitfaden gilt für alle Zertifizierungsverfahren zum Erlangen des Zertifikats Digital Transformation Manager (TÜV®) im Rahmen von anerkannten Lehrgängen. Die Lehrgänge können sowohl als Präsenzschi- lung, Blended Learning als auch Online anerkannt sein.

3. Eingangsvoraussetzungen zur Teilnahme an der Prüfung und zur Zertifikatserteilung

	Ausbildung / ersatzweise Berufserfahrung für fehlende Ausbildung	Berufserfahrung	Schulung im Zertifizierungsgebiet
Digital Transformation Manager (TÜV)	abgeschlossene Berufsausbildung / gleichwertig ersatzweise 5 Jahre Berufserfahrung	2 Jahre betriebliche Pra- xis mit Führungsaufga- ben	fachbezogener Lehrgang mit mind. 38 UE* und erfolgreichem Abschluss

Hinweise zur Tabelle:

- 1 UE entspricht einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.
- „Erfolgreicher Abschluss“ bedeutet das Bestehen der zum Lehrgang bzw. zur Zertifizierung gehören- den Abschlussprüfung gemäß diesem Personenqualifizierungsprogramm.

4. Prüfungsgegenstand und Prüfungshilfsmittel

Die Präsenzprüfungen nach Präsenzlehrgängen finden in der Regel am letzten Lehrgangstag oder am Tag nach dem letzten Lehrgangstag am Ort des Lehrgangs statt.

Für digitale Prüfungen werden entsprechend separate Termine angeboten.

Aktuelle technische Voraussetzungen finden sich unter folgendem Link:

<https://www.tuev-nord.de/de/unternehmen/bildung/personenzertifizierung/pruefungsinformationen-1/>

Einige Tage vor der Prüfung bekommen die Kandidaten eine E-Mail mit den Zugangsvoraussetzungen, Links, Installationsanleitungen, der geltenden Prüfungsordnung für Onlineprüfungen und speziellen Informationen zur jeweiligen Prüfung. Darüber hinaus werden den Kandidaten mit der Mail die notwendigen Passwörter zur Prüfung mitgeteilt.

Es sind keine Hilfsmittel zugelassen. Weitere elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

5. Prüfungsübersicht

Prüfung zum Digital Transformation Manager	schriftlich:
Dauer:	75 min.
Anzahl der Prüfungsaufgaben gesamt:	35
MC-Aufgaben:	35
Offene Aufgaben:	
Höchstpunktzahl:	35
Mindestpunktzahl:	21 (60 %)

Details s. Anlagen

6. Schriftliche Prüfung

Die Prüfungsaufgaben werden in einem separaten Aufgabenheft vorgelegt. Die Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat auf den Seiten des Einzelberichts ein. Nur die Antworten auf dem Einzelbericht werden gewertet.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Ankreuzen jede richtige ausgewählt. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Kreuze an den richtigen Stellen der Tabelle gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten.

7. Schriftliche digitale Prüfung

Die Prüfungsaufgaben erscheinen einzeln auf dem Bildschirm. Lösungen zu jeder Prüfungsaufgabe trägt der Kandidat direkt in der Aufgabe ein.

Bei den MC-Aufgaben wird unter mehreren vorgegebenen Lösungen durch Anklicken jede richtige markiert. Für jede richtig beantwortete MC-Aufgabe gibt es einen Punkt. Eine Aufgabe ist richtig gelöst, wenn die Markierungen an den richtigen Stellen gesetzt sind. Gar nicht oder nicht vollständig richtig gelöste Aufgaben erhalten null Punkte. Es gibt keine Bruchteile von Punkten. Die Aufgaben werden automatisch gewertet.

8. Gesamtbewertung

Die Prüfung Digital Transformation Manager (TÜV®) ist bestanden, wenn die schriftliche Prüfung bestanden ist. Es erfolgt keine Mitteilung über Einzel- oder Punkteergebnisse.

9. Zertifikaterteilung

Dem Kandidaten wird bei bestandener Prüfung durch die TÜV NORD CERT ein Zertifikat ausgestellt.

Das Zertifikat enthält folgende Angaben:

- a) Personalien des Kandidaten (Titel, Vorname, Name, Geburtsdatum, Geburtsort, ggf. mit Länderangabe)
- b) Bezeichnung der Qualifikation
- c) Prüfungsinhalte
- d) Unterschrift der Fachleitung Personenzertifizierung
- e) Ausstellungsdatum
- h) Ausbildungsträger

Jedes Zertifikat erhält eine eindeutige Nummer:

44-02-10102005-tt.mm.jjjj- DE02-32157 (Beispiel)

Die Nummer setzt sich wie folgt zusammen:

44	TÜV NORD CERT GmbH-Personenzertifizierung
02	Zertifikat
10102005	Kurzkennzeichnung des Zertifizierungsgebietes
tt.mm.jjjj	Tag der Prüfung
DE02	Kennzahl des Prüfungszentrums
32157	Prüfungszentrumsspezifische Kandidatenidentifikationsnummer

Das Zertifikat darf nur in der zur Verfügung gestellten Form verwendet werden. Es darf nicht nur teil- oder auszugsweise benutzt werden. Änderungen des Zertifikats dürfen nicht vorgenommen werden. Das Zertifikat darf nicht irreführend verwendet werden.

10. Mitgeltende Unterlagen

- 11. Allgemeine Prüfungsordnung für Präsenzprüfungen (TÜV)
- 12. Allgemeine Prüfungsordnung für digitale Prüfungen (TÜV)
- 13. Gebührenordnung für Prüfungen (TÜV®)

**14. Anlage 1: Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung
Digital Transformation Manager (TÜV®)**

Themenbereich und Lerninhalte	Anzahl der UE*	Anzahl der Aufgaben MC
<p>1. Digital Change erfolgreich starten – Handlungsfelder und Nutzen verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage Treiber, Technologien & Trends Branchen im Wandel • Chancen für den Unternehmenserfolg Mehrwert der Digitalisierung Strategien & Treiber • Digitalisierung strukturieren Methode zur Strukturierung Rahmenbedingungen und Handlungsfelder Handlungsrahmen • Die ersten Schritte Szenarien und Vorgehensweisen Einflussfaktor Kommunikation 	8 UE	6 MC
<p>2. Innovation im digitalen Zeitalter: Produkte, Geschäftsmodelle und Pilot-Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung - Märkte im Wandel Kunden und neue Wettbewerber Verkürzte Lebenszyklen Arbeitsweisen digitaler Angreifer Marktmacht digitaler Top-Player • Herausforderung Innovationskraft Kontinuierliche Verbesserung vs. disruptive Innovation Vorteile und Nachteile aktueller Innovations-Strategien • Innovationskraft stärken Innovationsziel – Klarheit schaffen Neues Produkt vs. neuartiges Geschäftsfeld • Organisation & Kommunikation digitaler Aktivitäten und Strategien Pilot Strategie Digitalisierungs-Piloten vorbereiten Skalierung digitaler Aktivitäten 	8 UE	8 MC

<p>3. Der Nutzen digitaler Prozesse für Effizienz, Agilität und Geschwindigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierte Prozesse <ul style="list-style-type: none"> Prozesse und Automatisierung als Motor für Effizienz Transaktionskosten Auswirkungen digitaler Vernetzung Agilität • Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> Prozessmanagement: Zentral vs. Dezentral Digitale Prozesskompetenz Digitale Schnittstellen <p>Technologie-Trends wie Robotic Process Automation, Tailoring von Prozessen Dynamic Case Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agiles Prozessmanagement <ul style="list-style-type: none"> Modulare Prozessarchitekturen Managed Services und Service Plattformen Flexible Wertströme über Unternehmensgrenzen Datengestütztes Entscheiden 	<p>8 UE</p>	<p>8 MC</p>
<p>4. Agile Strukturen und Governance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agilität und Anpassungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> Auswirkungen im Unternehmen Strategische Relevanz bestimmter Handlungsfelder Der Weg zur lernenden Organisation Einfluss von Corporate Governance Dynamik in hierarchischen Strukturen • Alternative Organisationsformen <ul style="list-style-type: none"> Skalierung agiler Strukturen • Digitale Werkzeuge für mehr Dynamik <ul style="list-style-type: none"> Das digitale Unternehmen Zukunftsvision „On-Demand-Company Grenzen der Automatisierung – welche Rollen bleiben wichtig“ • Harte Faktoren für den Wandel <ul style="list-style-type: none"> Neuartiges Geschäft Profit & Loss Verantwortung Unternehmenssteuerung 	<p>8 UE</p>	<p>7 MC</p>

<p>5. Digital Change erfolgreich umsetzen – Konsequenzen für Organisation und Führung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangslage im Unternehmen Organisatorische Trägheit überwinden • Blick ins Unternehmen Organisatorische Trägheit überwinden Interne Hürden für Digitalisierung Neue Kompetenzen Harte Stellhebel für Neues Mehr Dynamik ermöglichen • Führungsaufgaben im Wandel Digital Leadership Führungsentwicklung 8 Werkzeuge des Wandels Unternehmenskultur schrittweise verändern Transformation durch neuartiges Geschäft Psychologische Sicherheit 	<p>8 UE</p>	<p>6 MC</p>
<p>6. Abschlussprüfung</p>		
<p>schriftlich</p>	<p>75 min.</p>	<p>35 MC</p>

UE: Unterrichtseinheit à 45 Minuten

MC: Multiple Choice Aufgaben

o: offene Aufgaben

In der Tabelle „Themen des Lehrgangs und Prüfungsmodalitäten der schriftlichen Prüfung“ handelt es sich bei den Angaben der Unterrichtseinheiten um Richtwerte, die in Einzelfällen bedingt durch Zusammensetzung der Teilnehmer, Vorkenntnisse und Teilnehmerzahl geringfügig abweichen können. Die hier dargestellte Reihenfolge der Themen muss nicht der Reihenfolge der Themen des Lehrgangs entsprechen.